

# ARBEITSKRÄFTEMANGEL



**Ca. 7,0 Mio.**

Arbeitskräfte gehen dem deutschen Arbeitsmarkt ohne gegensteuernde Maßnahmen bis 2035 verloren.

## HOHE VERDIENSTLÜCKE:

- Zwischen Hotel/Gastronomie (14 € / h) und restlicher Dienstleistungsbranche (22 € / h)
- In einigen Branchen verdienen ungelernte Helfer mehr als ausgebildete Fachkräfte in der Gastwelt
- Wenig Anreiz für Arbeitskräfte in die Gastwelt zu kommen bzw. hier zu verbleiben



**Knapp 1,8 Mio.**

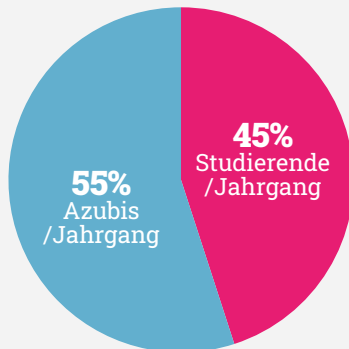
offene Stellen im 3. Quartal 2022 in Deutschland.  
Sehr hohe Konkurrenz der Gastwelt mit anderen Branchen um neue Arbeitskräfte



**80 Mrd. €**

Kosten durch Fachkräftemangel für die dt. Wirtschaft jedes Jahr.

Das sind die zweithöchsten Einbußen durch Arbeitskräftemangel nach den USA. Dies kann zu Einbußen im Bereich der Renten- und Gesundheitssysteme führen und langfristig die gesamte Gesellschaft schädigen.



Zunehmende Herausforderung genug Auszubildende für die Gastwelt zu finden.



**Ca. 40 %**

der Wechsler aus der Gastwelt während der Corona-Pandemie wanderten in Einzelhandel, Logistik und Rechnungswesen ab



**7 von 10**

aller befragten Deutschen wollen keine Erleichterung der Einwanderungsmöglichkeiten für Menschen aus Drittstaaten.